



**Kategorie:** Sinnesorgane

**Krankheit:** Ohrräude

**Verfasser:** Andreas Fuchs THP

**Datum:** 25.12.2012

**Synonyme:** - Räude  
- Ohrmilben

**Besondere Hinweise:** Auf andere Tiere übertragbare Parasiten

#### **Verlauf:**

Die gesamte Entwicklung von *Otodectes cynotis* dauert etwa drei Wochen. In diesem Zeitraum durchläuft eine Ohrmilbe alle Stadien vom Ei bis hin zum ausgewachsenen Tier. Es sei hierzu noch angemerkt, dass Ohrmilben ausgesprochen vermehrungsfreudig sind.

Ohrmilben gehören zu den Milbenarten, die keine Gänge graben. Die Symptomatik der Infektion kommt durch das oberflächliche Anstechen der Haut, die Nahrungsaufnahme selbst und die Bewegungen der Milben zustande. Hierdurch wird die Haut des Wirtes gereizt und örtliche Entzündungen der Haut sind die Folge.

*Otodectes* ernährt sich von Blut, Lymphe und Hautzellen. Durch ihre Bisse wird das Gewebe der Haut direkt geschädigt. Vermehrte Produktion von Ohrenschmalz (Cerumen) und die damit verbundene Anschwellung der Cerumendrüsen verengen den Gehörgang, wodurch das betroffene Tier auch schlechter hört. Verschlimmert wird das Ganze noch durch die permanente Absonderung von Wundsekreten (durch die Bisse der Milben und das Kratzen des Wirtes selbst entstehen ständig nässende Wunden), Blut, Cerumen und letztlich den Kot der Milben. Aus diesen Bestandteilen sind die krümeligen, kaffeesatzartigen Beläge zusammengesetzt, die wir bei Ohrmilbenbefall vorfinden. Diese Beläge sind nicht die Milben selbst.

All diese genannten Faktoren begünstigen schließlich das Auftreten von Komplikationen wie Sekundärinfektionen mit Bakterien, Durchbruch des Trommelfells und Übergreifen der Infektion auf das Mittelohr und schließlich auch das Innenohr.

Eine allergische Reaktion auf *Otodectes*-Befall wurde bisher nur bei Katzen beobachtet, wobei sich die Reaktion über die gesamte Haut der Katze erstrecken kann und zu Entzündungen ähnlich einer miliaren Dermatitis führt.



**Quellen / Referenzen:**

- Louis N. Gotthelf: Ohrerkrankungen der Kleintiere; Urban & Fischer Verlag (2008)
- Thomas Schneider: Veterinärmedizinische Parasitologie; Parey Verlag (6. Auflage 2006)
- Katrin Hartmann u.a.: Infektionskrankheiten der Katze; Schlütersche Verlagsgesellschaft (2008)